

Genscher erhält Preis der Göde Sammlerstiftung

lu. WALDASCHAFF. Der Ehrenpreis „Persönlichkeit des 20. Jahrhunderts“, den die Göde Sammlerstiftung in Waldaschaff jedes Jahr vergibt, wird am Freitag dem früheren Bundesaußenminister Hans-Dietrich Genscher (FDP) verliehen. Ausgewählt wurde er vom Stiftungsrat, dem der Leiter der Redaktion Zeitgeschichte beim ZDF, Guido Knopp, der frühere Leiter des Germanischen Nationalmuseums in Nürnberg, Stiftungsratsvorsitzender Josef Mengeler, sowie Firmenchef und Initiator Michael Göde angehören. Das Preisgeld von 20 000 Mark lasse Genscher der Deutschen Herzstiftung zukommen, die damit ein Projekt in Halle an der Saale unterstütze, teilt die Göde Sammlerstiftung mit. Verbunden mit der Auszeichnung ist eine Medaille, die bei einem jährlichen Künstlerwettbewerb entworfen wurde. Die Künstlerin Sneschana Russewa-Hoyer hat das Thema „Hans-Dietrich Genscher – ein Architekt der Einheit“ gestalterisch umgesetzt. Für ihren Entwurf bekam sie 6000 Mark Preisgeld.